

Der Klosterblick

St. Thomas Großenheidorn in der Seeprovinz



Ausgabe Nr. 3/2025 · September bis November

Kornschnitten 2025



Angedacht

für unsere 5 Seeprovinz-Gemeinden:



Viele kennen das alte Märchen „Hans im Glück“, das die Gebrüder Grimm aufgeschrieben haben und uns seit Generationen etwas über Glück und Seligkeit erzählt. Hans ist der, der den Lohn seiner harten Arbeit, einen kopfgroßen Goldklumpen, stückweise eintauscht: Pferd, Kuh, Schwein, Gans, Schleifstein. Und nachdem dieser in den Brunnen gefallen ist, dankt er Gott, dass er die Sorge um Besitz und Reichtum los ist, und geht fröhlich und frei nach Hause. Was für ein Glück!

In einer meiner Sommergottesdienst-Predigten (wir hatten uns vorgenommen, über das Glück zu predigen), sagte ein ganz aufgeschlossener Zuhörer über den Handel, dass ja aber gerade der, der etwas aushandelt, nicht über den Tisch gezogen werden möchte, um am Ende ohne etwas dazustehen. So weiß Jesus in seiner Bergpredigt einen Vergleich dazu anzustellen, wenn er sagt: „Glücklich seid ihr, die ihr arm seid; denn euch gehört das Reich Gottes.“ (Lk 6,20 / Mt 5,3).

Ob Hans oder wir selbst: Wer der Botschaft „Vertrauen auf Gott“ Glauben schenkt, erfährt in diesem Glauben mitten in seiner Armut – und gerade ihretwegen – Befreiung und Freude. Wie Hans, der am Ende mit leeren Händen, aber mit leichtem Herzen geht.

Aber, so Jesus Christus, ist dies der Weg zu wahren Reichtum. Zur Freiheit allem Materiellen gegenüber und damit der Weg zum Glück. Denn Gott macht mein Herz, meine Seele, mein Leben reich mit Gütern wie Zufriedenheit und Freiheit. Wer Gottes Wort Glauben schenkt, wer Gott in seine Lebensstruktur mit aufnimmt, den macht er glücklich.

Wer so, wie Hans im Glück, nicht immer alles festhalten will, sondern loslassen lernt, der wird sich in seinem All- und Sonntag leichter tun, die Wende zum Glücklicheren wahrzunehmen oder wenigstens einzuleiten. Denn unser wahres Glück liegt nicht in dem, was wir besitzen, sondern in dem, der uns hält – Christus.

Herzliche Grüße
Ihr Pastor Pastor Reinhard Zoske

Freude und Trauer

Taufen:

Elina Dierschke
Lilian Marie Scherz (aus Potsdam)
Johan Terwolbeck
Lukas Benedikt Wilkening
Fiene und Lotta Kaßbaum
Lia Gisela Pascual Wobbe (Spanien)

Trauung:

Mareike und Martin Sell, geb. Rust
René und Jennifer Blume, geb. Schunkel

Beerdigungen:

Helga Komatitsch, geb. Winter, 87 Jahre – Beisetzung Luthe
Werner Fochler, 79 Jahre
Hermine Krüger, geb. Hagedorn, 99 Jahre
Dorothea Niemeier-Hübner, 64 Jahre (Lemgo)
Wilma Schröpfer, geb. True, 95 Jahre
Alf Sievers, 60 Jahre
Gertrud Hansing, geb. Hagemeyer, 95 Jahre
Frank Kruse, 63 Jahre
Ernst Hans-Joachim Kühne, 84 Jahre
Wilhelm Wöhler, 72 Jahre – Beisetzung Wunstorf

Stand, 11.09.2025

Gottesdienste & Termine

September bis Anfang Dezember

Datum	Zeit	Angaben zum Gottesdienst/Termin	gehalten von
27.09.	14:00	Herbstfest mit Andacht mit Posaunenchor	Karsten Dorow
28.09.		KEIN Gottesdienst	
05.10.	10:00	Ernte-Dank-Gottesdienst mit Abendmahl & Kirchenchor	Karsten Dorow
12.10.	10:00	Gottesdienst	Yvonne Bangert
19.10.	10:00	Gottesdienst	Yvonne Bangert
26.10.	17:00	Futtern wie bei Luthern mit Kirchenchor	Karsten Dorow & Team
31.10.	17:00	Reformationstag - Gottesdienst in Hagenburg 100 Jahre Posaunenchor	
02.11.	10:00	Gottesdienst	Karsten Dorow
09.11.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl & Kirchenchor & ggfs. Silberner Konfirmation	Karsten Dorow
15.11.	10:00	Laubharken auf dem Friedhof	
16.11.	10:00 11:00	Volkstrauertag Gedenkstunde am Ehrenmal mit Posaunenchor	Karsten Dorow
19.11.	19:00	Buß- und Bettag – Taizé-Gottesdienst in Hagenburg	
23.11.	15:00	Ewigkeitssonntag Andacht in der Kapelle mit Posaunenchor und Kirchenchor	Karsten Dorow
30.11.	18:00	1. Advent - Adventsliedersingen mit Kirchenchor	Karsten Dorow
06.12.	ab 14:00	Weihnachtsmarkt auf der Pfarrwiese mit Posaunenchor	
07.12.	11:00 12:00	Familien-Gottesdienst mit Puppenspiel Weihnachtsmarkt auf der Pfarrwiese	Karsten Dorow

Sie möchten unseren Fahrdienst zu diesen oder anderen Veranstaltungen nutzen?
Dann melden Sie sich bitte gerne bei Ute Peters – Ihr Anruf ist sehr willkommen: Tel.-Nr. 0177 3360003.

Kooperation

Die Veränderung der kirchlichen Landschaft macht auch vor unserer Landeskirche nicht halt. Schon mehrfach haben wir über die Kooperationsprozesse in der Seeprovinz berichtet. Insgesamt ist die Landeskirche Schaumburg-Lippe in fünf Kooperationsräume unterteilt. Als Seeprovinz gehören wir zum Kooperationsraum 5. Dazu gehören die Gemeinden Großenheidorn, Steinhude, Altenhagen-Hagenburg, Bergkirchen und Sachsenhagen.

Insbesondere der demographische Wandel und die zunehmenden Austrittszahlen führen dazu, dass unsere Landeskirche Maßnahmen ergreifen muss, damit wir auch weiterhin handlungsfähig bleiben und uns auf die Zukunft ausrichten können.

Mit der Abnahme der Mitgliederzahlen geht die Senkung der Kirchensteuereinnahmen einher. Das bedeutet ganz konkret: Wir können nicht mehr alle kirchlichen Gebäude finanzieren. Wir befinden uns also gerade in einem Sondierungsprozess: Welche Gebäude können, müssen, wollen wir halten?

Ganz unabhängig von der finanziellen Situation ist die Tatsache, dass in den nächsten Jahren überdurchschnittlich viele Pastor*innen, die zu den sogenannten Baby-Boomern zählen, in den Ruhestand gehen. Die Anzahl derer, die in den Pfarrberuf nachrücken, ist

viel zu gering, als dass diese Stellen auch nur annähernd neu besetzt werden könnten.

Hinzu kommt, dass sich auch die Bereitschaft, ein Ehrenamt über einen längeren Zeitraum zu übernehmen, verändert hat. Viele sind bereit, sich punktuell oder für zeitlich begrenzte Projekte einzubringen. Für einen Zeitraum von sechs Jahren im Gemeindegkirchenrat oder Kirchenvorstand möchten sich nur noch wenige verpflichten.

Die Frage ist: Wie können wir in einer sich derart verändernden Kirche verlässlich dafür sorgen, dass wir die frohe Botschaft von Jesus Christus und der Liebe Gottes weitergeben können? Wie können wir auch in Zukunft als Kirche eine Bedeutung für die Menschen haben?

Langfristig wird es nicht mehr möglich sein, an jedem Sonntag einen Gottesdienst in jeder Gemeinde zu feiern. Wir müssen also zusammenwachsen und uns in unserem Kooperationsraum immer mehr als eine Gemeinde verstehen.

Es wird in Zukunft immer selbstverständlicher werden, dass wir Gottesdienste auch in anderen Gemeinden besuchen. Und wir dürfen uns darauf freuen, dass wir da auch eine Vielfalt geboten bekommen, weil wir unterschiedliche Pastor*innen hören und

sehen werden. Es wird auch künftig in unserem Kooperationsraum immer Ansprechpartner geben, die da sind, wenn Sie jemanden brauchen und ein Anliegen haben.

Vielleicht gibt es nicht mehr in jeder Gemeinde einen Frauen- oder Männerkreis. Aber wir werden uns bemühen, Sie dabei zu unterstützen, dass Sie auch die Angebote in anderen Gemeinden wahrnehmen können. Mit Fahrgemeinschaften oder von uns organisierten Fahrdiensten ist es möglich, dass Sie auch Angebote in anderen Gemeinden erreichen.

Notwendiges Ziel ist es, dass die Gemeinden unseres Kooperationsraums in den nächsten Jahren so eng zusammenwachsen, dass wir uns in der Seeprovinz als eine Gemeinde verstehen, deren

Geschicke dann auch von einem "Kirchenvorstand-Seeprovinz" geleitet werden.

Auf diesem Weg bitten wir Sie um Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung.

Pastor Karsten Dorow, Großenheidorn



Termin	Gemeinde	Veranstaltung
Jeden 3. Sonntag im Monat	Bergkirchen	Ab September startet wieder unser Musikalischer Sonntagsspaziergang um 15 Uhr mit Konzerten (freier Eintritt) in der St. Katharinen-Kirche Bergkirchen.
26.09.2025 18.00 Uhr		(Jugend-)Gottesdienst mit Einführung des Jugenddiakons Pierre Lasch
10.10.25 17.00 Uhr	Steinhude	Jubiläumskonzert des PetrusChores
19.10.25 18.00 Uhr		Abendandacht mit Orgel. Die Andacht wird von den ehrenamtlichen Küsterinnen und musikalisch von der Organistin Christiane Schweer gestaltet.

Studienreise 5 Tage England – London / Coventry

Vom 16. – 19. Juni haben sich über 20 Pastor*innen unserer Landeskirche gemeinsam mit der Synodenpräsidentin Daniela Röhler und unserem Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf zu einer Studienfahrt auf den Weg nach England gemacht. Es waren fünf intensive Tage, an denen wir mit verschiedenen Vertreter*innen unterschiedlicher Gemeinden und Organisationen ins Gespräch gekommen sind. Die Situation dort ist ähnlich wie auch bei uns. Die Mitgliederzahlen sinken und damit einher geht die Frage nach der Relevanz der Kirche für die Menschen und die Gesellschaft.

Am ersten Tag unserer Reise haben wir die St. Johns Church in Hoxton, einem Stadtteil von London, besucht. Pastor Graham Hunter empfing uns vor „seiner“ Kirche, und bat uns hinein. Die Kirchenbänke waren ausgebaut, die Kanzel zur Seite geschoben. Der Altarraum war so hergerichtet, dass dort eine Band genügend Platz findet. Wir nahmen auf bequemen Stühlen Platz und folgten der Präsentation von Graham Hunter auf den fest installierten Leinwänden. Und als ich da saß dachte ich: „Ja, wenn sich die Umstände ändern, dann muss sich unsere Kirche möglicherweise auch stärker wandeln als bisher, ohne dabei den Kern ihrer Botschaft zu verlieren.“ Aber dass solche meist äußerlichen Veränderungen kein Erfolgsgarant dafür sind, dass einem am Sonntagmorgen die Gottesdienstbesucher plötzlich die Bude einrennen,

ist Pastor Graham Hunter natürlich auch klar. Deshalb verfolgt er zudem auch die Strategie, dorthin zu gehen, wo die Menschen sind und leben. Die Zeiten sind vorbei, in denen die Kirche darauf warten kann, dass die Menschen sich auf den Weg machen und kirchliche Angebote suchen. Die Frage muss vielmehr lauten: Wo findet die Kirche die Menschen und wie kann sie ihnen in ihrem Leben als relevante Größe begegnen?

Mich hat diese Begegnung dazu angestoßen, noch einmal in aller Demut stärker darauf zu schauen, wo und wie wir als Kirche den Menschen dienen können. Dazu sollten wir möglicherweise noch einmal einen stärkeren Fokus auf unser diakonisches Profil legen. Natürlich könnte ich noch viele Seiten über spannende und interessante Programmpunkte und Begegnungen dieser Reise schreiben, aber ich habe die mit der Redaktion verabredete A5-Seite schon längst überschritten. Zum Schluss sei noch gesagt: Neben all den phantastischen Programmpunkten der Reise hat es der Dienstgemeinschaft unter den Pastor*innen (und allen anderen, die dabei waren) sehr gutgetan, dass wir gemeinsam unterwegs waren. In diesen fünf Tagen haben sich manche von uns noch einmal auf eine ganz neue Weise kennen und schätzen gelernt. Es war also in vielfacher Weise eine sehr lohnenswerte Studienreise.

Karsten Dorow, Großenheidorn

LONDON



Fünf Tage in „Merry Old London“

Nachdem ich mich daran gewöhnt hatte, beim Überqueren der Straße zuerst nach RECHTS zu schauen, war London ein sehr schönes Erlebnis.

Die Stadt selbst hat mich beeindruckt durch das Zusammenspiel von historischen und futuristischen Bauten.

Unsere Besuche in den verschiedenen Gemeinden und Verbänden haben mich beeindruckt. Mir ist vor allem aufgefallen, dass jede Gemeinde, jeder Verband ein Programm hat. Darin finden sich drei bis fünf Schlagworte, die kurz und prägnant das Handeln, das Engagement bzw. das Ziel beschreiben.

Drei Grundfragen tauchten dabei immer wieder auf: What – Why – How? - Was tun wir? Warum tun wir es? Wie tun wir es?

Damit konnten die Verantwortlichen genau beschreiben, was ihre Gemeinschaft ausmacht, worin ihre Besonderheit besteht und warum sie richtig sind an dem Ort, an dem sie sind.

Immer gehört ein soziales Projekt mit zum Programm: Hilfe für die Menschen direkt vor Ort.

Das hat mich beeindruckt. So ein Programm oder Grundsatzpapier kann ich mir gut auch für unsere Kirchengemeinden bzw. unseren Kooperationsraum vorstellen.

What, Why, How? - Vielleicht können wir in den kommenden Monaten gemeinsam darüber nachdenken. Ich würde mich darüber freuen.

Rainer Diekmann, Sachsenhagen

Kindergartennachrichten

In der letzten Ausgabe des Klosterblicks war zu lesen, dass Büro, Personalraum und die Küche schon leerge-räumt sind und mit Umbauarbeiten begonnen wird.

Uns war klar, dass wir noch weiterhin geduldig sein müssen. Inzwischen wandelt sich die Geduld in großen Unmut, da die Arbeiten mehr als schleppend (um nicht zu sagen gar nicht) voran gehen. Immerhin wurde in der vergangenen Woche die Küche eingebaut, sodass wir die Geschirrspüler nutzen können und das Frühstück- und Mittagsgeschirr für die mehr als 80 Kinder nicht mehr von Hand abwaschen müssen.

Aber dennoch, wir bleiben zuversichtlich.

Wie jedes Jahr im Sommer

ist das für uns die Zeit des Abschiednehmens. Unsere Großen werden nun bald eingeschult. Aber bevor es so weit ist, bereiteten die Eltern dieser Kinder zum Abschied für alle Kleinen und Großen im Kindergarten Pizza zu.

Ebenso vor den Sommerferien feierten wir bei gutem Wetter unser Sommerfest.

Zuvor wurden unsere zukünftigen Erstklässler in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Sie nahmen stolz kleine Schultüten und ihre Portfolios entgegen und erhielten Gottes Segen.

Für einige Tränen der Rührung sorgte das zum Schluss von unseren Großen gesungene Lied „Wir sagen Tschüss und Auf Wiedersehen ...“.

Zum anschließenden Fest auf der Pfarrwiese bestückten die Familien ein Buffet mit allerlei schmackhaften Dingen. Der Förderverein hat sich, wie schon im vergangenen Jahr, um die Getränkeversorgung gekümmert. Dafür sei hier nochmal ein herzlicher Dank ausgesprochen.



Es herrschte eine sehr schöne Stimmung auf der Wiese. Überall sah man kleine Grüppchen auf Decken, an den Festzeltgar-nituren oder den Spielstationen lachen und sich unterhalten.

Kinder und Erwachsene hatten Spaß beim Riesen-Jenga und Shuffle-Board spielen oder beim Werfen der Bälle durch Reifen, die im Baum hingen. Natürlich wurde auch der Spielplatz der Schule gerne genutzt. Das Abschiedsgeschenk der Familien ist auf unserem Außengelände zu bewun-dern. Zwei äußerst robuste Kinderbänke, die mit den Handabdrücken der ausschei-denden Kinder bedruckt sind, stehen zum Ausruhen, vor sich hinträumen und Freunde beobachten bereit.

Spätestens jetzt, am Ende des Kita-Jahres, ist es Zeit, um DANKE zu sagen ...

• **Den Elternvertretern**, die im vergange-nen Jahr stets unsere Ansprechpartner waren, die bestimmt so manche Situation klärten.

• **Dem Förderverein**, der uns mit Taten und äußerst großzügigen Spenden in Form von Materialien unterstützt. In diesem Sommer freuen wir uns über einen sogenannten Wellenspieler, ein mobiles Wasserspielgerät.

Allen Kindern, die uns nun verlassen, wünschen wir für den neuen Lebensab-schnitt viele spannende Momente und Gottes Segen.

Und ab dem 1. August freuen wir uns auf die neuen Kinder und Eltern.

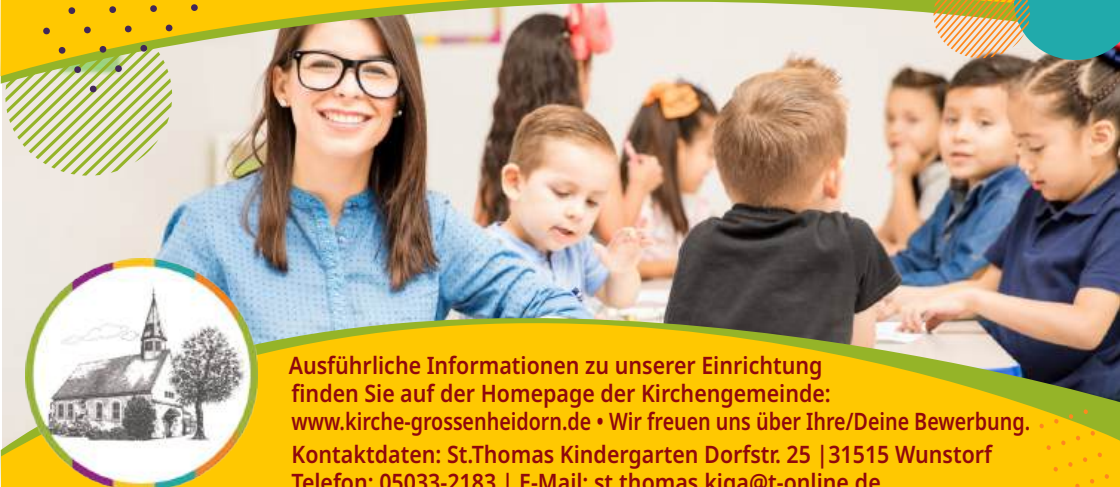
Herzliche Grüße aus dem Kindergarten,
Katrin Baciulis-Detmer



Für unsere Ev.-Luth. Kindertagesstätte St. Thomas Kindergarten in Großenheidorn suchen wir zu sofort:

Eine Erzieherin/einen Erzieher (m/w/d)

für 35 – 39 Std. pro Woche zur Bereicherung unseres Teams in der Krippengruppe.
Die Stelle wird nach AVR DD vergütet.



Ausführliche Informationen zu unserer Einrichtung finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.kirche-grosenheimdorn.de • Wir freuen uns über Ihre/Deine Bewerbung.
Kontaktdaten: St.Thomas Kindergarten Dorfstr. 25 | 31515 Wunstorf
Telefon: 05033-2183 | E-Mail: st.thomas.kiga@t-online.de

Der Förderverein macht's möglich – tolle Projekte für Kindergarten und Grundschule umgesetzt

In diesem Sommer konnte unser Förderverein Kinder des Kindergarten und der Grundschule Großenheidorn e. V. zwei Projekte für die Kinder der Kita und der Grundschule verwirklichen.

Für die Kita wurde auf Wunsch ein neues Spielgerät angeschafft: der „Wellenspieler“. Dieses schöne Außenspielgerät lädt die Kinder zum Ausprobieren und kreativen Spielen ein – und bringt viel Freude in den neu gestalteten Garten der Kita.

Auch die Grundschule durfte sich freuen: Auf Wunsch der 4. Klassen, die diesen Sommer verabschiedet wurden, wurden neue Trikots für schulsportliche Wettbewerbe angeschafft. So können die Kinder künftig bei Turnieren einheitlich und stolz im neuen Look antreten.

Zusätzlich wurden neue Westen für die Streitschlichter besorgt, die ihre wichtige



Aufgabe auf dem Schulhof nun noch besser sichtbar wahrnehmen können.

Wir danken allen Mitgliedern und Unterstützern des Fördervereins herzlich – ohne Ihre Hilfe wären diese Anschaffungen nicht möglich gewesen!

Anja Iffland

Team Vorstand Förderverein

fv-gh@gmx.de



„Woche der Diakonie“ und Diakoniesammlung 7. bis 14. September 2025

Nichts könnte besser auf unsere Beratungsarbeit passen als die Jahreslosung 2025.

In all unseren Gesprächen versuchen wir mit den Klientinnen und Klienten auf die positiven Dinge zu schauen, auf das, was gelingt, was uns stark macht oder uns weiterhelfen kann. Dabei geht es nicht um die Verneinung von Problemen, sondern darum, wieder Gestaltungsspielräume zu entdecken.

Gerade die Arbeit in der Lebens-, Paar- und Familienberatung leistet in schwierigen Lebensphasen Unterstützung. Sie begleitet bei Beziehungskrisen, persönlichen Schicksalsschlägen, verfahrenen Lebenssituationen und vielem mehr. Das Arbeitsfeld ist Teil unseres seelsorgerlichen Auftrags als Kirche, das leider nicht vollumfänglich aus Drittmitteln zu finanzieren ist.

Ihre Spende ermöglicht es uns, auch weiterhin für Menschen in Notlagen da zu sein. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Ihre Spende hilft helfen!

Diakonisches Werk der Ev.-Luth.
Landeskirche Schaumburg-Lippe e.V.
Bahnhofstr. 16, 31655 Stadthagen,
Tel. 05721 / 99 30 0
info@diakonie-sl.de

www.diakonie-schaumburg-lippe.de

**Spendenkonto bei der
Sparkasse Schaumburg:
DE44 2555 1480 0470 1427 87
Verwendungszweck:
Diakoniesammlung 2025**

**Nutzen Sie gern den eingelegten
Überweisungsträger**



Gruppen & Kreise

Musikalische Angebote für Klein & Groß

Posaunenchor Steinhuder Meer - Großenheidorn*

- Mittwoch
- 19:00 Uhr
- Thomashaus

*Jörg Nickel***

Jungbläserausbildung

- Mittwoch
- 18:00 - 18:50 Uhr
- Thomashaus

*Jörg Nickel***

**www.pch-steinhuder-meer.de **0163 - 168 38 54*

St. Thomas-Chor

- Donnerstag
- 20:00 Uhr
- Thomashaus

Matthias Schwieger
01517 - 089 54 48

Singen für die Seele

- Singen von spirituellen Liedern & Mantren
- jeden 2. Sonntag
- 17:00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Dr. Ingeborg Weyer
0172 - 416 52 05

Für Frauen

Frauenkreis

- jeden 1. & 3. Mittwoch,
- 15:00 Uhr
- Thomashaus

Elvira Hartmann
05033 - 88 14
Ingrid Hübner
05033 - 88 18

Für Frauen & Männer

Thomas-Treff

- 2. Montag im Monat,
 - Oktober, November 14:00 - 16:30 Uhr
 - Dezember mit Weihnachtsfeier
 - im Thomashaus
- Magdalene Ebeling*
05033 - 85 80

Die Keimlinge

- 2. Montag im Monat,
- 20:00 Uhr
- im Gemeindehaus

Marita Brand
05031 - 517 48 48

Für Kinder & Jugendliche

Krabbelgruppe

- Babies bis Laufalter
 - Donnerstag
 - 10:00 - 11:00 Uhr
 - Gemeindehaus
- Henrike Niemeyer*
0176 - 61 26 24 88
Cathy Battermann
0151 - 17 85 77 05

Spielgruppe

- dienstags, 14 tägig
 - 16:00 Uhr
 - Gemeindehaus
- Henrike Müller*
0172 - 182 06 24
Susan Homuth
0160 - 349 01 22
Cathy Battermann
0151 - 17 85 77 05

Jungschar (ab 1. Klasse)

- Donnerstag
 - 16:15 - 17:45 Uhr
 - Gemeindehaus Hagenburg
- Amelie Hofheinz*
05033 - 9634312

Teenkreis (ab 13 Jahre)

- Dienstag
- 18:00 - 20:00 Uhr
- altes Pfarrhaus Steinhude

Pastor Karsten Dorow
0170 - 236 27 02
Pastor Markus Weseloh
05033 - 390 00 94

Konfirmanden-Unterricht

- Donnerstag
- 16:30 - 18:00 Uhr
- Thomashaus

Pastor Karsten Dorow
0170 - 236 27 02

Bei Interesse
und für weitere
Informationen
melden Sie sich
bitte direkt bei
der jeweiligen
Gruppenleitung.

Jubel Konfirmationen

Eiserne
Konfirmation



Ernsten
Konfirmation



Goldene Konfirmation



Jubel-
Konfirmationen

Heiliger Geist und Brotbacken - Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Der Himmel war bewölkt, es war windig, aber der Regen blieb aus.

Der Gottesdienst an der Mühle Paula war sehr gut besucht und wurde wunderbar passend begleitet vom Posaunenchor Steinhuder Meer-Großenheidorn.

Yvonne Bangert und Karsten Dorow haben den Gottesdienst in sehr fröhlicher Stimmung geleitet. Unterstützung bekamen sie unter anderem von Jutta Stenzel und Jürgen Stenzel, beide Mitglieder der katholischen Gemeinde St. Hedwig.

Die Predigt hielt Pastorin Yvonne Bangert und überraschte die Gemeinde mit der Frage, was der Heilige Geist und Brotbacken miteinander zu tun haben. Als leidenschaftliche Brotbäckerin weiß die Pastorin, dass man den genauen Zeitpunkt erwischen muss, an dem der Teigling richtig aufgegangen ist, um ihn in den Ofen zu schieben, damit das fertige Brot die gewünschte Konsistenz hat.

Dieser genaue Zeitpunkt wird im griechischen Kairos (Zeitpunkt) genannt in Abgrenzung zu Cronos (Ablauf der Zeit) und Epoche (Zeitspanne).

So, wie es beim Brotbacken um den richtigen Zeitpunkt geht, so geht es auch im Leben oft um den richtigen Zeitpunkt für Entscheidungen, die unter Umständen dem Leben sogar eine völlig neue Richtung geben können. Und genau hier ist die Verbindung zum Heiligen Geist, der uns

führen kann, wenn wir auf ihn achten. Dazu braucht es Ruhe, Aufmerksamkeit und Präsenz. So können wir den Heiligen Geist und was er mitteilen will, in uns wahrnehmen. Dann gelingt nicht nur das Brotbacken sondern auch unser Leben.

Und selbst, wenn wir uns einmal verlaufen, in eine Sackgasse oder auf Umwege geraten, kann uns der Heilige Geist wieder auf den richtigen Weg führen.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit und erstanden ein köstliches Mühlenbrot, das sicher im richtigen Moment in den Ofen geschoben worden war, um sich für den vielleicht neuen Weg zu stärken.

Sabine Scharbius und Ellinor Raubenheimer



Überraschungsfahrt des St. Thomas Kirchenchores

Wieder einmal startete der St. Thomas Kirchenchor zu einer Fahrt ins Blaue!

Zur verabredeten Startzeit mussten wir erstaunt und etwas irritiert zur Kenntnis nehmen, dass beide Organisatorinnen des Ausflugs, Birgit und Ute, krank zuhause im Bett lagen! Aufgrund der guten Vorbereitung konnte jedoch alles wie geplant stattfinden.

Unser Ziel: Der Fliegerhorst Wunstorf. Vor der Einlasskontrolle erwarteten uns zwei nette Herren, die uns dann in den nächsten Stunden Einblicke in ihre Arbeit und Arbeitsstätten gaben. So durften wir uns einen Flugsimulator ansehen, an dem angehende Piloten für die A400M ausgebildet werden – übrigens auch erfahrene Piloten sind verpflichtet, regelmäßig eine vorgeschriebene Stundenzahl im Flugsimulator zu verbringen. Die praktische Ausbildung zum Piloten erfolgt zum größten Teil am Flugsimulator, nur wenige Unterrichtsstunden finden real in der A400M statt.

In einem anderen Gebäude befand sich der Rumpf einer A400M mit offener Ladefläche. Dort trainieren die angehenden Ladungsmeister das Beladen der Maschinen.

Danach gab es einen Abstecher zur Feuerwache, wo zwei Feuerwehrmänner von ihrer Arbeit berichteten und uns die unterschiedlichsten Fahrzeugtypen zeigten.



Nach einem Film mit Impressionen unterschiedlicher Flugzeugtypen und Informationen über den Standort Wunstorf durften wir in einer Halle eine „echte“ A400M von außen und innen besichtigen und auch im Cockpit Platz nehmen! Ein tolles Gefühl!

Ein Highlight wartete noch auf uns: Carlos – ein Falkland-Karakara. Carlos Aufgabe besteht darin, andere Vögel durch seine Anwesenheit abzuschrecken und den Luftraum frei zu halten. Sein Besitzer erzählte uns, dass Carlos, obwohl er ein Raubvogel ist, „eigentlich nur spielen will“! So zeigte er sich uns gegenüber auch sehr zutraulich und flog bei einigen von uns auf die ausgestreckte, behandschuhte Hand.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken und Informationen nach Hause!

Marlene Ehlerding

Stimmungsvolles Sommerkonzert



Am Sonntag, dem 29.06.2025 veranstaltete der Posaunenchor sein Sommerkonzert in der Steinhuder Petruskirche. Auf Filmmusiken hatte sich der Posaunenchor unter der Leitung von Jörg Nickel seit Anfang des Jahres vorbereitet, und die Arbeit hat sich gelohnt! Bereits im Eingangsbereich der Kirche betraten die Zuhörer das Kirchenschiff, in dem sie über einen vorbereiteten „Walk of Fame“ von Rahel Hauger schritten. Auf den Sternen waren die Titel des Programms vermerkt.

Im Eingangsbereich erhielt jeder Besucher des Konzertes eine Tüte Popcorn. Pünktlich um 17 Uhr begann das Konzert in der vollbesetzten Kirche mit dem schlichten aber treffenden Titel „Anfang“ von Matthias Bucher. Eine festliche, teils monumental wirkende Musik!



Los ging es dann mit der ersten Filmmusik von Hans Hammerschmidt „Die Schwarzwaldklinik“, in der der Dirigent „standesgemäß“ in die Rolle des Prof. Brinkmann schlüpfte. Weiter ging es mit Musik zu dem Karl-May Filmklassiker „Winnetou“ und der Fernsehserie „Das Großstadtrevier“, in dem der mittlerweile verstorbene Jan Fedder als Streifenpolizist auf dem Hamburger Kiez für Ordnung sorgte. Bei den beiden Musiken verkleideten sich einige Musiker mit Indianerschmuck oder mit einer Polizeimütze. Unterstützt wurde der Chor von der Hannoveranerin Sandra Ritschel am Schlagzeug. Sie hatte eigens zu jedem Konzertstück eine Schlagzeugstimme arrangiert und bereicherte damit die Musik ungemein.

Zwischen den Filmmusiken wurde auch Musik von dem Komponisten und musika-

lischen Leiter des Ensembles „genesisbrass“, Prof. Christian Sprenger, wie „Rondevous for Brass“ oder „Rise and shine“ gespielt. Die Filmmusiken wurden von Bläserinnen des Posaunenchores anmoderiert. Anschließend ließ Titus Huisken die Filmklappe fallen. Weitere Filmmusiken folgten: Beim „Pink Panther“ verkleideten sich einige Musiker mit rosa-roten Ohren. Die wechselten

sie dann bei dem sehr schönen Medley zu Filmen aus den Walt Disney Produktionen wie „Die Schöne und das Biest“, „Aladin“, „König der Löwen“ unter anderem zu Mickeymaus-Ohren. Für die letzten Filmmusiken ging es dann noch nach Hollywood. So schlüpfte der Chorleiter für die Musik „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“ mit Whoopi Goldberg in ein Nonnenkostüm. Aus dem Film „Fluch der Karibik“ wurden die Teile „The Black

Pearl“, „The Medallion Calls“ und „He’s a Pirate“ von dem deutschen Komponisten Klaus Badelt mit Schwung und Dynamik vorgetragen. Nach dem letzten Stück „Wer hat an der Uhr gedreht“ bedankten sich die Zuhörer mit langanhaltendem, tosendem Applaus und standing ovations. Mit der passenden Zugabe, „Abend wird es wieder“, verabschiedete sich der Posaunenchor endgültig von seinem begeisterten Publikum.

Jörg Nickel

Neue Chorleiter ausgebildet

Im Sommerkonzert wurden Cassandra Lübeck, Leon Rehfeldt und Tom Sennholz ihre Zeugnisse anlässlich ihrer bestandenen Chorleiterausbildung vom Leiter des Posaunenchores Jörg Nickel überreicht.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wird vom Posaunenwerk der Hannoverschen Landeskirche durchgeführt. Immer wieder versucht der Posaunenchor motivierten Bläserinnen und Bläsern diese Ausbildung anzubieten, um für diese fordernde, aber auch schöne Tätigkeit Nachwuchs zu gewinnen. Alle drei Teilnehmer haben ihre „kirchenmusikalische D-Prüfung Posaunenchorleitung“ mit gutem Ergebnis abgeschlossen und werden nun den Chorleiter in seiner Tätigkeit unterstützen. Erste Proben und Bläserensätze haben sie schon geleitet. Wir wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen bei ihrer Aufgabe.

Jörg Nickel



Laubaktion auf dem Friedhof

Für die Aktion „Laubharken auf dem Friedhof“ bittet der Friedhofsausschuss am 08. November von 10.00 bis 14.00 Uhr um Ihre Mithilfe: Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich daran beteiligen. Sollten Sie sich nicht über den ganzen Zeitraum einbringen können, ist Ihre Mithilfe dennoch sehr willkommen. Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk und Handschuhe haben sich bewährt. Bitte bringen Sie außerdem Rasenbesen und Laubbehälter mit. Nach getaner Arbeit wird ein kleines Dankeschön unsererseits auf Sie warten. Im Zusammenhang mit der Laubaktion haben wir eine große Bitte an alle Famili-

en, die ein Rasengrab betreuen: Das Laubharken wird durch Grabschmuck, wie zum Beispiel Gestecke, Grablichter oder Figuren erheblich erschwert. Bitte helfen Sie uns, indem Sie vor dem Ewigkeitssonntag Ihren Grabschmuck nicht auf dem Rasengrab ablegen (einschließlich Pflanzbeet und Grabplatte), sondern nutzen Sie hierfür sehr gerne die zentralen Gedenkstätten. Andernfalls wird der Grabschmuck von uns dort abgestellt, um eventuelle Beschädigungen zu vermeiden.

Imke Hahlbrock & Sabine Meyer für den Friedhofsausschuss



Lebendigen Adventskalender 2025



Wir suchen Interessierte aus Steinhude und Großenheidorn, die in der Vorweihnachtszeit beim Lebendigen Adventskalender zu einer besinnlichen halben Stunde einladen.

Mitmachen kann jede und jeder – unabhängig von einer Kirchenmitgliedschaft! Wir treffen uns in der Zeit vom 1. bis zum

23. Dezember jeden Tag für eine halbe Stunde an einem anderen Haus.

Um 18:00 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Lied, danach liest die gastgebende Familie eine Geschichte oder ein Gedicht vor oder je nach Vorliebe auch eine eigene Kreation. Zum Abschluss wird wieder gemeinsam gesungen. Als

Anregung für die Auswahl der Lieder und Texte kann auf bestehende Mappen zurückgegriffen werden. Außerdem stellen die Gastgebernden neben Weihnachtsgebäck auch warme Getränke (Tee, Punsch oder Glühwein) bereit, für deren Zubereitung Einkochtöpfe (Leihgebühr 10 € pro Topf) ausgeliehen werden können. Die Gäste bringen eigene Tassen mit. Damit alle wissen, wo das jeweilige Haus zu finden ist, schmückt jede Familie ein Fenster mit der Kalenderzahl des Tages.

Wenn Sie beim Lebendigen Adventskalender gerne einen Abend gestalten möchten, erleichtern Sie uns die Vorbereitung, wenn Sie bereits vorher Kontakt mit Ute Peters

unter der Rufnummer 0177-3360003 oder per E-Mail: utepeterso8@web.de aufnehmen. Es kann dann auch gern ein Wunschtermin abgestimmt werden.

Um abzusprechen, wer an welchem Tag einlädt, und um offene Fragen zu klären, treffen sich alle Interessierten am Montag, dem 3.11.2025 um 19:30 Uhr im Thomashauss, Klosterstraße 22 in Großenheidorn.

Wir freuen uns schon auf den diesjährigen Lebendigen Adventskalender in Steinhude und Großenheidorn.

Imke Hahlbrock, Ute Peters, Sabine Meyer, Christine Branning und Silke Siebert

Anmeldung zum 26. Weihnachtsmarkt

Thomas Sadocco
Tel.: 0171/4939282
E-Mail: thomas.sadocco@t-online.de

Am 2. Adventswochenende, dem 06. und 07. Dezember, werden wir zum 26. Mal einen Weihnachtsmarkt in Großenheidorn veranstalten. Alle, die sich mit gebastelten oder kulinarischen Angeboten beteiligen oder beim Auf- und Abbau helfen möchten, sind herzlich eingeladen, sich anzumelden.

Anmeldungen bitte unter Angabe des jeweiligen Angebots sowie des Platzbedarfs für einen Stand sind ab sofort möglich.

Wir freuen uns auf viele Weihnachtsmarktbuden, Stände und helfende Hände.

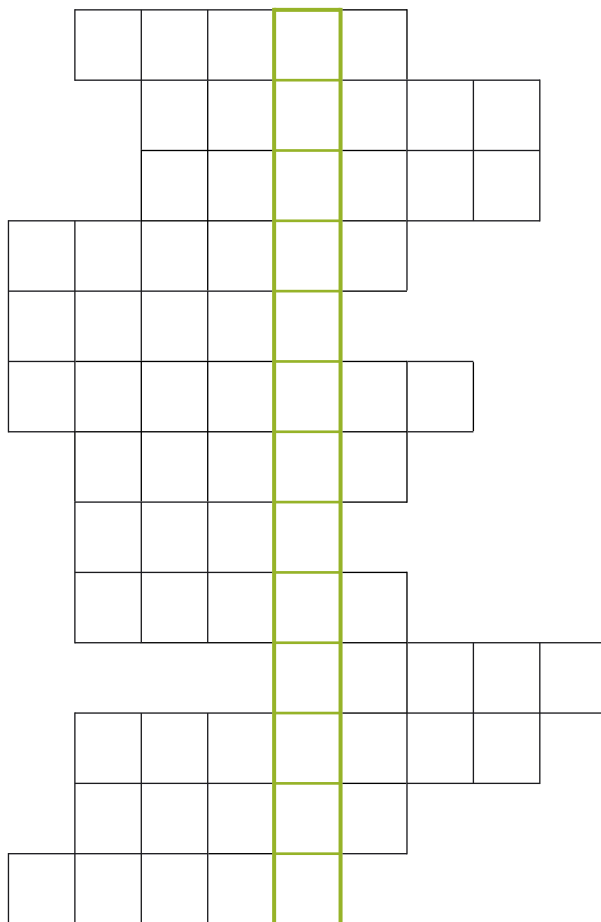
St. Thomas Kirchengemeinde Großenheidorn



Für Rätselfreundinnen & -freunde

Wenn die Wörter, die in den Liedzeilen fehlen, eingetragen werden, ergibt sich in der hervorgehobenen Spalte der gesuchte Begriff. Für den Fall, dass jemand nachschlagen möchte, sind links die Liednummern angegeben. Viel Spaß!

- 331 Großer Gott, wir [...] dich
- 447 Lobet den [...] alle, die ihn ehren
- 321 Nun [...] alle Gott mit Herzen,
- 166 Tut mir auf die schöne [...]
- 170 Komm, Herr, [...] uns
- 421 Verleih uns [...] gnädiglich
- 391 Jesu, geh [...] auf der Lebensbahn
- 177 Ehr sei dem Vater und dem [...]
- 334 [...] für diesen guten Morgen
- 503 Geh aus, mein Herz, und suche [...]
- 508 Wir pflügen, und wir [...]
- 136 O komm, du [...] der Wahrheit
- 487 Abend ward, bald kommt die [...]



Wir sind für Sie da St. Thomas Großenheidorn in der Seeprovinz

Ansprechpartner

Kirchenbüro	Astrid Kirsch	☎ 050 33 - 52 30 ✉ pfarramt@kirche-grossenheidorn.de
Pastor	Karsten Dorow	☎ 01 70 - 236 27 02 ✉ k.dorow@lksl.de
Ev. Kindergarten St. Thomas	Katrin Baciulis-Detmer	☎ 050 33 - 21 83 ✉ st.thomas.kiga@t-online.de
Kirchenvorstand	Ute Peters	☎ 01 77 - 336 00 03 ✉ utepeterso8@web.de

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenheidorn
IBAN: DE 86 2559 1413 3149 9511 04 · BIC: GENODEF1NIN



Weitere Informationen finden Sie
auch auf unserer Homepage:
www.kirche-grossenheidorn.de



Öffnungszeiten des Kirchenbüros
Dienstag & Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Impressum des Klosterblicks

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenheidorn,
verantwortlich i.S.d.P.: Karsten Dorow

Redaktionsteam: Karsten Dorow, Sabine Meyer,
Marc Gruber, Dr. Christian Ostertag-Henning,
Ellinor Raubenheimer & Ingar Pauli

Grafik, Satz

& Layout:

Friederike Kauke

Email: klosterblick@kirche-grossenheidorn.de

Pfarrbüro: Klosterstraße 22 · 31515 Wunstorf



Redaktionsschluss



Kornschnitten 2025

